



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 26.09.2017,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 17:57



Anwesenheitsliste

CDU

Rudi Eichhorn

Susanne Höhlinger

Vetretung für Herrn Dr. Bals

Peter Lerch

Rolf Morio

SPD

Hermann Demmerle

Prof. Peter Leiner

Florian Maier

Armin Schowalter

Vertretung für Frau Vogler

Aydin Tas

Hans Peter Thiel

Bündnis 90/Die Grünen

Lukas Hartmann

Sophia Maroc

FWG

Wolfgang Freiermuth

FDP

Jochen Silbernagel

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

ab Top 2 / 17:01 Uhr

Vorsitzender



Thomas Hirsch

Bürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron

Berichterstatter

Ralph Bauerschmidt

Christine Baumstark

Michael Götz

Stefan Joritz

Christoph Kamplade

Martin Messemer

Jan Marco Scherer

Hans Schlösser

Sonstige

Sandra Diehl

Schriftführer/in

Dominik Hoffmann

Entschuldigt

CDU

Dr. Thomas Bals

entschuldigt

SPD

Monika Vogler

entschuldigt

Beigeordnete/r



Rudi Klemm

entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. 2. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit Nachtragshaushaltsplan und Nachtragsstellenplan sowie 1. Nachtragshaushaltplan 2017 der Bürgerstiftung
Vorlage: 240/070/2017
- 2.1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2017
Vorlage: 820/220/2017
3. Prüfung des Jahresabschlusses der Bürgerstiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 060/041/2017
4. Prüfung des Jahresabschlusses der Landauer Kunststiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 060/042/2017
5. Prüfung des Jahresabschlusses der Strieffler Stiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 060/043/2017
6. Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH; Jahresabschluss 2016
Vorlage: 810/008/2017
7. Freizeitbad LA OLA: Anpassung Tarifstruktur
Vorlage: 810/009/2017
8. Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung
Vorlage: 240/071/2017
9. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Frau Ursula Zoller
Vorlage: 100/231/2017
10. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Frau Annel Jung
Vorlage: 100/232/2017
11. Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Herrn Georg Rothöhler
Vorlage: 100/233/2017



12. Zustimmung zur Forsteinrichtung (Betriebsplan) des Stadtwaldes ab 1. Oktober 2017
Vorlage: 230/307/2017
13. Neugestaltung des künftigen Johannes-Bader-Platzes
Vorlage: 350/090/2017
14. Errichtung einer neuen Fachrichtung Biologie und Umwelttechnologie für die Fachoberschule an der Konrad-Adenauer Realschule plus
Vorlage: 400/081/2017
15. Aufhebung von Beschlüssen zur Fortschreibung „Windenergie“ des Flächennutzungsplans 2010 und 1984 vom 11.12.2012
Vorlage: 610/469/2017
16. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nichts zu protokollieren, es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

2. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit Nachtragshaushaltsplan und Nachtragsstellenplan sowie 1. Nachtragshaushaltsplan 2017 der Bürgerstiftung

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 7. September 2017, auf welche hingewiesen wird. Der 2. Nachtragshaushalt wäre an sich relativ unspektakulär. Der Nachtrag weise erfreuliche zusätzliche Erträge in Höhe von 4,7 Millionen € und eine Defizitregulierung in Höhe von knapp 1 Million € aus. Dies hänge im Großen und Ganzen mit einem deutlichen Aufwuchs im Sozialbereich zusammen. Um einen organisatorischen Vorlauf zur Umsetzung im Haushaltsjahr 2018 zu besitzen, habe man mit dem 2. Nachtragshaushalt eine leichte Erhöhung der Grundsteuer B um zehn Punkte vorgeschlagen.

Zusätzlich erläuterte der Vorsitzende die Sitzungsvorlage des Tagesordnungspunktes 2.1 zum Nachtragswirtschaftsplan des Gebäudemanagements vom 5. September 2017 und verwies auf die darin ausgewiesenen Baumaßnahmen. Zu diesen fehlten jeweils noch die Zuschussbescheide zur Umsetzung.

Ratsmitglied Dr. Migl fragte nach, wie es um die weitere Baumaßnahme der Ostbahnstraße stünde. Der hiesige Zuschussbescheid sei noch nicht erteilt, die Frage sei, ob man hier überhaupt mit der Baumaßnahme beginnen könne.

Der Vorsitzende erläuterte, dass die Erteilung des Bewilligungsbescheides nur noch eine reine Formalie darstelle. Deshalb sei die Freigabe zum vorzeitigen Baubeginn durch die Kommunalaufsicht bereits erteilt worden. Der Spatenstich werde am 16. Oktober 2017 erfolgen.

Der Hauptausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

A) Der Stadtrat beschließt den 2. Nachtragshaushalt 2017, der nach Vorlage der Verwaltung wie folgt abschließt:

1. im Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	136.688.024 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>147.986.760 €</u>
Jahresfehlbetrag	-11.298.736 €
2. im Finanzhaushalt	
die ordentlichen Einzahlungen auf	129.856.980 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>135.762.510 €</u>
Saldo der ordentlichen Ein-und Auszahlungen	-5.905.530 €
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0 €</u>
Saldo der außerordentlichen Ein-und Auszahlungen	0 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.120.538 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>12.718.319 €</u>
Saldo der Ein-und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-4.597.781 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	11.449.511 €



die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>946.200 €</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.503.311 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	149.427.029 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>149.427.029 €</u>
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	0
3. Verpflichtungsermächtigungen	21.667.000 €
4. über den 2. Nachtragsstellenplan 2017	
5. die Verbindlichkeit der Finanzplanungsjahre 2018 – 2020	
6. den 1. Nachtragshaushaltsplan der Bürgerstiftung	
im Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	196.317 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>260.592 €</u>
Jahresfehlbetrag	-64.275 €
im Finanzhaushalt	
die ordentlichen Einzahlungen auf	188.274 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	<u>206.274 €</u>
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-18.000 €
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	<u>0 €</u>
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	0 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	371.880 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>0 €</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	371.880 €
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<u>0 €</u>
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	560.154 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	<u>206.274 €</u>
Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	353.880 €

B) Der Stadtrat beschließt die Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B mit Wirkung vom 01.01.2018 von 440 v.H. auf 450 v.H.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2.1. (öffentlich)

Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2017

Der Vorsitzende behandelte diesen Sitzungspunkt zusammen mit Top 2, siehe die dortige Protokollierung.

Der Hauptausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2017 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand und Wohnhausbesitz und den nachfolgenden Zahlen:

Erfolgsplan:	
Erträge	13.722.000,00 EURO
Aufwendungen	15.344.270,00 EURO
Differenz	- 1.622.270,00 EURO

Vermögensplan:	
Einnahmen	9.176.770,00 EURO
Ausgaben	9.176.770,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2017 wird festgesetzt auf 1.323.000,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) bleibt unverändert und wird festgesetzt auf 3.000.000,00 EURO.

b) Der im Rahmen der Finanzplanungsjahre 2018 bis 2020 vorgesehene Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf
Wirtschaftsjahr 2018: 8.010.000,00 EURO

Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen voraussichtlich Investitionskredite in folgender Höhe aufgenommen werden:
Wirtschaftsjahr 2018: 4.226.000,00 EURO

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung für die Stadt Landau in der Pfalz.

c) Der Stadtrat nimmt die Stellenübersicht mit den Veränderungen zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Bürgerstiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2016

Der Vorsitzende und Bürgermeister Dr. Ingenthron waren gemäß § 22 GemO befangen und haben an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Ratsmitglied Eichhorn übernahm als ältestes Ratsmitglied den Vorsitz.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 10. August 2017, auf welche hingewiesen wird.

Ratsmitglied Morio, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, gab einen kurzen Bericht zu den Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses. Es gebe nichts zu beanstanden.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

- a) die Feststellung des Jahresabschlusses der Bürgerstiftung für das Haushaltsjahr 2016 sowie
- b) die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2016



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Landauer Kunststiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2016

Der Vorsitzende und Bürgermeister Dr. Ingenthron waren gemäß § 22 GemO befangen und haben an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Ratsmitglied Eichhorn übernahm als ältestes Ratsmitglied den Vorsitz.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 11. August 2017, auf welche hingewiesen wird.

Ratsmitglied Morio, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, gab einen kurzen Bericht zu den Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses. Es gebe nichts zu beanstanden.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

- a) die Feststellung des Jahresabschlusses der Landauer Kunststiftung für das Haushaltsjahr 2016 sowie
- b) die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2016



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Prüfung des Jahresabschlusses der Strieffler Stiftung und Entscheidung über die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2016

Der Vorsitzende war gemäß § 22 GemO befangen und hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Da Bürgermeister Dr. Ingenthron bei den beiden vorherigen Sitzungspunkten ebenfalls befangen war und sich deshalb bereits im Zuhörerbereich befunden hat, verblieb der Vorsitz bei Ratsmitglied Eichhorn.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechnungsprüfungsamtes vom 11. August 2017, auf welche hingewiesen wird.

Ratsmitglied Morio, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, gab einen kurzen Bericht zu den Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses. Es gebe nichts zu beanstanden.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

- a) die Feststellung des Jahresabschlusses der Strieffler Stiftung für das Haushaltsjahr 2016 sowie
- b) die Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2016



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH; Jahresabschluss 2016

Der Vorsitzende in seiner Funktion als Geschäftsführer und die Ratsmitglieder Lerch, Prof. Leiner, Tas, Hartmann als Mitglieder des Aufsichtsrates 2016 der Stadtholding waren gemäß § 22 GemO befangen und haben an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen. Ratsmitglied Höhlinger verließ von sich aus den Sitzungsbereich, obwohl sie erst seit dem Jahre 2017 dem Aufsichtsrat der Stadtholding angehört und hat deshalb auch nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen.

Bürgermeister Dr. Ingenthron übernahm den Vorsitz.

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Stadtholding vom 11. August 2017, auf die hingewiesen wird. Es bestand kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH,

1. den Jahresfehlbetrag in Höhe von -565.261,89 EUR mit dem Gewinnvortrag aus dem Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 3.365.076,63 EUR zu verrechnen.
2. den Jahresabschluss 2016 der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH mit einer Bilanzsumme von 22.652.736,67 EUR und unter Verrechnung des Jahresfehlbetrages von -565.261,89 EUR mit einem Bilanzgewinn von 2.799.814,74 EUR festzustellen.
3. den Geschäftsführern Herrn Thomas Hirsch und Herrn Martin Messemer sowie dem Aufsichtsrat der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Freizeitbad LA OLA: Anpassung Tarifstruktur

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Stadtholding vom 11. August 2017, auf welche hingewiesen wird. Er verwies darauf, dass die letzte Preiserhöhung im Jahre 2010 vorgenommen wurde und nun aufgrund der allgemeinen Kostensituation eine Erhöhung notwendig sei. Durch die im Vergleich große Preiserhöhung im Bereich der 2-Stunden-Karte, soll die Attraktivität der Tageskarte erhöht werden.

Ratsmitglied Maier fragte nach, ob die Preiserhöhung im Bereich der Saunalandschaft rentabel wäre? Wer kaufe sich für 17,00 Euro ein 2-Stunden-Ticket, wenn man für 19,00 Euro eine Tageskarte erwerben könne. Zugleich brachte er zum Ausdruck, dass es sich um eine hochwertige Saunalandschaft handelt.

Der Vorsitzende verwies auf die zeitlichen Einschränkungen, welche bei einigen Personen durchaus vorkomme. In der Regel werden jedoch im Saunabereich Tageskarten erworben.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Anpassung der Tarifstruktur im Freizeitbad LA OLA zum 1. Januar 2018 in der vorgelegten Fassung zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 14. September 2017, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Es bestand kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Durch die Hauptsatzung ermächtigt, stimmt der Hauptausschuss mit 16 Ja-Stimmen dem nachfolgenden Beschlussvorschlag zu:

Der Hauptausschuss stimmt der Annahme nachfolgender Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an die Stadt Landau sowie von der Sparkassenstiftung an Dritte, über die der Oberbürgermeister entscheidet oder dem Stiftungskuratorium einen Verwendungsvorschlag unterbreitet, zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Frau Ursula Zoller

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 5. September 2017, auf welche hingewiesen wird. Es bestand kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 16 Ja-Stimmen folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat verleiht Frau Ursula Zoller in Anerkennung ihrer Verdienste im kulturellen Bereich die Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Frau Annel Jung

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 5. September 2017, auf welche hingewiesen wird. Es bestand kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat verleiht Frau Annel Jung in Anerkennung ihrer Verdienste im sozialen Bereich die Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

Verleihung der Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz an Herrn Georg Rothöhler

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 5. September 2017, auf die hingewiesen wird. Es bestand kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat verleiht Herrn Georg Rothöhler in Anerkennung seiner Verdienste im sozialen Bereich die Ehrennadel der Stadt Landau in der Pfalz.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)

Zustimmung zur Forsteinrichtung (Betriebsplan) des Stadtwaldes ab 1. Oktober 2017

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Liegenschaftsabteilung vom 22. Juni 2017, auf die hingewiesen wird. Es bestand kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig mit 16 Ja-Stimmen nachfolgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem vorliegenden Vorschlag zur Forsteinrichtung vom 3. Mai 2017 zu. Die neue Forsteinrichtung tritt mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2017 in Kraft.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 13. (öffentlich)

Neugestaltung des künftigen Johannes-Bader-Platzes

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 5. September 2017, welche dieser Niederschrift beigelegt ist, und verwies gleichzeitig darauf, dass das Konzept bereits durch Herrn Klemm als Dezernent des Umweltamtes der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Reformationstag am 31. Oktober 2017 werde die Platzbenennung erfolgen.

Ratsmitglied Dr. Migl merkte an, dass der Preis mit 130.000 Euro recht hoch sei. Sie fragte, ob noch preismindernde Veränderungen im Bauvorhaben erfolgen könnten.

Der Vorsitzende stellte dar, dass es sich bei dem künftigen Johannes-Bader-Platz um einen Vorzeigepark der Innenstadt handeln werde. Der dortige Spielplatz wird der wichtigste Spielplatz der gesamten Innenstadt sein. Um die 80%-ige Förderquote zu erreichen, müssten spezielle Vorgaben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion erfüllt und eine hochwertige Ausstattung ausgearbeitet werden. Man müsse in den kommenden Jahren immer mehr Maßnahmen an genaue Vorgaben anpassen, damit spezielle Förderprogramme greifen und die Mittel hierfür abgerufen werden können.

Ratsmitglied Maier ergänzte, dass Spielplätze wichtige Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens seien und dementsprechend kostenintensiv sind. Im Rahmen des Projektes „Kommune der Zukunft“ müsse man daher auch die Spielplätze der Ortsteile fördern. Deren Zustände seien schlechter als die der Kernstadt.

Durch die Hauptsatzung ermächtigt, beschließt der Hauptausschuss mehrheitlich mit 15 Ja- und 1 Nein-Stimme nachfolgenden Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Neugestaltung des künftigen Johannes-Bader-Platzes auf Grundlage des vorliegenden Entwurfs im Jahr 2018 umgesetzt wird, vorbehaltlich der verbindlichen Mittelbewilligung durch die ADD.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 14. (öffentlich)

Errichtung einer neuen Fachrichtung Biologie und Umwelttechnologie für die Fachoberschule an der Konrad-Adenauer Realschule plus

Der Vorsitzende führte in die Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Kultur und Sport vom 31. August 2017 ein, auf welche hingewiesen wird.

Ratsmitglied Lerch stellte die Nachfrage, ob im Zuge dieser Neueinrichtung bauliche und ausstattungsmäßige Kostenmaßnahmen notwendig seien.

Der Vorsitzende und Herr Götz verneinten dies jeweils.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag: Der Stadtrat beschließt für die Konrad-Adenauer-Realschule plus einen Antrag auf Errichtung einer neuen Fachrichtung Biologie und Umwelttechnologie für die Fachoberschule zum Schuljahr 2018/2019 zu stellen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 15. (öffentlich)

Aufhebung von Beschlüssen zur Fortschreibung „Windenergie“ des Flächennutzungsplans 2010 und 1984 vom 11.12.2012

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes, Abteilung Stadtplanung und Stadtentwicklung, vom 4. September 2017, auf die hingewiesen wird. Es bestand kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt für das in der Anlage umgrenzte Gebiet der Gemarkung Landau die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 11.12.2012 für die 2. sachliche Teilfortschreibung „Windenergie 2013“ des Flächennutzungsplanes 2010 der Stadt Landau in der Pfalz und des Flächennutzungsplanes 1984 der Stadt Landau in der Pfalz (Exklave Stadtwald) inklusive der Ergänzung dieses Beschlusses vom 26.05.2015.
2. Der Stadtrat beschließt für das in der Anlage umgrenzte Gebiet der Gemarkung Landau die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur Aufhebung der (1. sachlichen Teil-) Fortschreibung „Windenergie“ des Flächennutzungsplans 2010 und des Flächennutzungsplans 1984 der Stadt Landau in der Pfalz (Exklave Stadtwald).



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 16. (öffentlich)

Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es nichts zu protokollieren.



Die Niederschrift über die 27. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 27.09.2017 umfasst 16 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 26.

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Dominik Hoffmann
Schriftführer